

Vom Dorf- zum Großverein 1980 - 1999

Während sich Anfang der 80er Jahre neue Abteilungen wie Tischtennis, Leichtathletik und Volleyball positiv entwickelten, erlosch das Interesse am organisierten Skat spielen.

Auch das Angebot zum Eislaufen musste wegen unzureichender Trainingsmöglichkeiten eingestellt werden. Arminia Bielefeld war nicht mehr bereit, die Kooperation fortzusetzen, da die Stadt Bielefeld die Zeiten für die Delius- und Oetkereisbahn drastisch gekürzt hatten. Die samstäglichen Fahrten der ca. 25 Aktiven nach Brackwede schiefen langsam ein, die Hoffnung auf eine Eisbahn in Gütersloh musste begraben werden.



Goldene Nadeln (von links)

Anton Meiwes, Vorsitzender Werner Müller und Paul Kaldenbach (SSV) gratulieren dem ehemaligen Vorsitzenden Alwin Niedick zu 60 und Josef Held zu 40 Jahren Mitgliedschaft

Der 1. Rundenwettkampf im Kunstturnen endete für die Schülerinnen mit dem 2. Platz. Es finden die ersten Vereinsmeisterschaften in der Leichtathletik (45 Mitglieder) und im Kunstturnen statt.



Die Kunstturnriege (von links) Christina Gebauer, Mechthild Ciesilski, Heike Müller, Anja Tölke, Doris Gebauer, Trainerin Paula Gebauer